Rundbrief





Ausgabe 2/2022

Dein Platz auf unseren Sommer-Freizeiten
Was vom tollen Grundkurs-Wochenende hängen geblieben ist
Viele Grüße aus Kolumbien

Aktuell 2



Neues aus dem juwe-Büro:

Wir wollen dir deinen **Sommer versüßen**, ob als **Miti oder Teili**. Schau doch mal auf **Seite 4** vorbei wo es noch einen Platz gibt.

Erfahre außerdem was dich bei **Mennoconnect** erwartet und von meinen persönlichen Helden des letzten Monats :

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Einen kleinen Einblick in ein geniales **Grundkurs-Wochenende** mit viel Input und toller Gemeinschaft findest du auf **Seite 7**.

Auch uns im juwe beschäftigt der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen. Ich stelle euch zwei Bücher vor, zu den Themen wie Kindern Auswirkungen von Traumata wie Flucht erklärt werden können und wie Nase Schnäuzen gegen Angst hilft.





Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Die Arbeit mit Teens und Jugendliche läuft weiter, auch wenn die Stelle bisher noch unbesetzt ist. Neues zu **Mennoconnect** und den **Freizeiten** erfährst du auf Ninas Seite.

Hier könnte dein Bild stehen

Neues vom Spendensammelprojekt

Infos von einer großen Ritterburg, einem buten Bällebad und wie du Kinderaugen zum Leuchten bringen kannst findest du auf Seite 9.

Impressum

Herausgeber:

Jugendwerk Süddeutscher Mennontiengemeinden e.V.

Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe



Auflage:

0721 47152

info@juwe.orgwww.juwe.org

f www.facebook.com/juwe.mennoniten

www.instagram.com/juwe_taube

190, erscheint drei Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept.)

Redaktion: Nina Keppler, Miriam Lichti

Bürozeiten: Dienstag - Donnerstag: 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr

Sepndenkonto: Evangelische Bank eG - IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1 Evengalische Bank eG - IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC GENODEF1EK1

Was Bouldern mit Jüngerschaft zu tun hat

Dieses Jahr habe ich ein neues Hobby für mich entdeckt - das Bouldern. Beim Bouldern klettert man an Felsen oder Kletterwänden ohne Seil bis zu einer Höhe, in der man noch ohne großes Verletzungsrisiko von der Wand bzw. dem Felsen abspringen kann. Ich gehe regelmäßig mit einer kleinen Gruppe in die Boulderhalle. Es gibt dort verschiedenen Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die ganz unterschiedliche Kletterstile abverlangen. Jedem Einzelnen liegen andere Routen, jede*r ist auf einem anderen Schwierigkeitslevel, jede*r von uns hat unterschiedlich viel Kraft und jede*r von uns kämpft an anderen Stellen mit der Angst. Wir setzen uns immer wieder zusammen, schauen uns Routen an, geben uns Tipps, beobachten andere Bouldernde und versuchen es immer wieder. Ich denke, dass Bouldern ein gutes Bild für Jüngerschaft ist.



Jede*r von uns hat eine ganz individuelle Gottesbeziehung. Jede*r gestaltet sie anders, steht an unterschiedlichen Punkten und kämpft mit unterschiedlichen Themen. Es tut uns gut uns zwischendurch zusammenzusetzen, voneinander zu hören und füreinander zu beten. Wir brauchen beides. Die Gemeinschaft mit anderen Christen, die uns aufbaut und unsere persönliche Zeit mit Gott allein. In den Evangelien lesen wir immer wieder, dass Jesus sich zum Beten zurückzog. Die Zeit allein mit seinem Vater war wichtig. Hier konnte er neue Kraft schöpfen, über das reden, was ihn bewegt. Die ersten Christen (Apg 2,42) lebten in enger Gemeinschaft, so konnten sie von den Jüngern Jesu lernen und einander ganz praktisch helfen. Gemeinschaft stärkt und ermutigt.

Ich wünsche mir, dass die juwe-Sommerfreizeiten genau das sind. Eine Zeit, in der Mitis und Teilis zusammenkommen, sich austauschen und gegenseitig ermutigen. Und eine Zeit in der sie alleine "bouldern", in ihrer Route mit ihren Herausforderungen, damit sie das auch nach den Freizeiten weiter tun. Wenn sie fallen, Angst bekommen oder ihnen die Kraft ausgeht, dann ist die Gruppe da ermutigt, betet, gibt Tipps und feuert an.

Was brauchst du gerade? Musst du dich von deiner Gruppe lösen und wieder anfangen in deiner Route weiter zu klettern? Oder kletterst du schon viel zu lange alleine und brauchst Gemeinschaft, die dich ermutigt und stärkt? Als Christen sind wir dann am stärksten, wenn beides in unserem Leben im Gleichgewicht ist.

"Er starb für uns, damit wir, ob wir nun wachen oder schlafen, mit ihm leben. Deshalb sollt ihr einander Mut machen und einer den anderen stärken, wie ihr es auch schon tut."

1.Thessalonicher 5,10-11

TALITA MARTINEZ (Arbeitskreis Teen/Jugend)

Unterstütz uns im Gebet!

- Dank für Gemeinschaft mit anderen Christen.
- Dank für's juwe-Freizeitvorbereitungstreffen auf dem Thomashof.
- Dank für viele tolle ehrenamtliche Mitis, die gerade unsere juwe-Freizeiten planen und vorbereiten.
- Bitte für die Freizeiten, dass Gemeinschaft und Glauben wachsen kann.
- Bitte für unsere Teilis und Mitis diesen juwe-Sommer.
- Bitte für weitere Mitis.
- Bitte für Gottes Wirken bei Mennoconnect
- Bitte für eine gute (und zeitnahe 😉) Besetzung der Teen/Jugend-Stelle(n).



Sommerloch Adé!

Die Temperaturen werden wärmer, der Sommer beginnt... und wir haben den perfekten Plan für deinen Sommer!

Komm mit uns auf Freizeit! 😊



Kinderfreizeiten



Abenteuercamp

in Eningen unter Achalm (BW) 9 - 12 Jahre / 06. - 13.08.2022 Noch 13 Plätze frei.

Actionfreizeit Hahnenhof

in Oberschlettenbach (RLP) 8 – 12 Jahre / 13. – 20.08.2022 Noch 5 Plätze frei.

Teen-/Jugendfreizeit



Zimmern unter der Burg

in Zimmern unter der Burg bei Rottweil (BW) 12 - 14 Jahre / 31.07. - 09.08.2022 Noch 7 Plätze frei.

Outdoor-Camp

bei Elmstein (RLP) 13 - 16 Jahre / 07. - 14.08.2022 Noch 8 Plätze frei.

❖ Veruda Island

bei Pula (Kroatien) 15-18 Jahre / 07. – 20.08.2022 Noch 5 Plätze frei.

Werde Teil eines tollen Teams!

Vom 06. bis 08. Mai haben sich rund 30 Mitis auf dem Thomashof zum Freizeitvorbereitungstreffen für die Sommerfreizeiten getroffen.

Schwerpunkt des Wochenendes war das Kennenlernen in den Freizeitteams und des juwe-Materials. Außerdem haben wir uns in Workshops und Schwerpunktthemen mit unterschiedlichen Aspekten des Freizeitalltags beschäftigt.

An dieser Stelle bietet es sich an, DANKE zu sagen an unsere engagierten und wunderbaren Mitis!



Du findest auf einer juwe-Freizeit mitzuarbeiten klingt nach einer tollen Möglichkeit, sich zu investieren? Dann hast du jetzt die Möglichkeit, Teil eines tollen Miti-Teams zu werden. Schau doch mal auf Seite 6 die Übersicht an, bei welchen Freizeiten wir noch Mitis suchen und melde dich bei uns. 😊

Mennocup

In den letzten Jahren nicht mehr stattgefunden, war der Mennocup früher ein großes Highlight und eine tolle Möglichkeit für übergemeindliche Begegnung. Wir als juwe haben uns dennoch entschieden, dass das juwe in Zukunft nicht mehr Veranstalter des Mennocups mehr sein wird. Denn wir sehen darin aktuell keinen Schwerpunkt des juwes.

Das muss aber deshalb nicht das Ende des Mennocups bedeuten. Wie früher auch, können die Jugendgruppen der Gemeinden den Mennocup organisieren und ausrichten.

Was ist eigentlich mit den jungen Erwachsenen?

Uns als juwe liegt die Arbeit mit der jungen Erwachsenen sehr am Herzen. Gleichzeitig mussten wir die letzten drei Veranstaltung für junge Erwachsene absagen. Das liegt an einer schwierigen Kombination: immer länger werdende Stornierungsfristen von Häusern und kurzfristig entschiedene "Twens" (Menschen zwischen 20 und den 30er Jahren).

Im Moment überlegen wir, wie wir diese beiden Gegensätze besser in Einklang bringen können, sodass es bald wieder ein Twenconnect oder eine Twenfreizeit mit ausgebuchten Plätzen gibt.

Dieses "wir", das sind aber nicht hauptsächlich die juwe-Hauptamtlichen, sondern ein ehrenamtlicher Arbeitskreis, dem für den Einsatz viel Dank gebührt: **DANKE**

Helden des Dachbodens

Am 20. April trafen sich 6 tolle Helfer auf dem Thomashof und füllten in 5 Stunden 6 Anhänger mit alten Möbeln, leeren Ordnern, Resten von Renovierungen und allerhand anderen Dingen, die den Dachboden zu einem nahezu unbegehbarem Chaos hatten verkommen lassen. Ich bin überwältigt von dem Fortschritt und tatkräftigen Einsatz und kann nicht oft genug **DANKE** sagen.

Solltest du bei dieser Beschreibung Lust bekommen haben, den Dachboden zu entrümpeln und mit anzupacken – keine Sorge es wird im Herbst noch mal so eine Aktion geben. Melde dich gerne bei mir im juwe-Büro.



Mennoconnect

Du hast Lust dich endlich wieder mit anderen zu treffen, Gemeinschaft zu haben, Workshops und zu machen und guten Input zu hören? Dann bist du bei Mennoconnect genau richtig! Dieses Jahr dreht sich alles um "Entscheidungen".

24. - 26. Juni auf dem Thomashof







Mitisuche 2022



Werde Mitarbeiter/in bei unseren Sommerfreizeiten

Es ist wieder soweit: Für unsere Freizeiten 2022 suchen wir Mitis, die uns helfen Kindern, Teens und Jugendlichen ein unvergessliches Sommer-Erlebnis zu ermöglichen und Gottes Liebe weitergeben.

Es gibt noch freie Plätze auf folgenden Freizeiten:

Outdoor-Camp 07. - 14. August

- Für Teens und Jugendliche von 12 16 Für Kinder von 8 12 Jahren lahren
- Mindestalter für Mitis: 19 Jahre
- Wir brauchen noch einen Küchen-Miti, am besten mit Outdoor-Küchen-Erfahrung

Scheunenfreizeit 31. Juli - 07. August

- Für Kinder von 9 12 Jahren
- Mindestalter für Mitis: 16 Jahre
- Wir brauchen noch 3 Mitis und eine Küchenhilfe

Forsthaus Ebersberg 07. - 14. August

- Mindestalter für Mitis: 16 Jahre
- Wir brauchen noch einen männlichen Miti

Abenteuercamp 06. - 13. August

- Für Kinder von 8 12 Jahren
- Mindestalter für Mitis: 16 Jahre
- Wir brauchen noch einen Miti

Riederau am Ammersee 01. - 10. August

- Für Jugendliche von 15 18 Jahren
- Mindestalter für Mitis: 20 Jahre
- Wir brauchen noch 2 Mitis

Warum du Miti beim juwe werden solltest?

- Dir entstehen keinerlei Kosten.
- Wir fördern, unterstützen und begleiten dich pädagogisch und geistlich.
- Du sammelst wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, Teens und Jugendlichen.
- Du bekommst die Möglichkeit, dich in unterschiedlichen Bereichen zu entfalten und dich weiterzuentwickeln.

Du möchtest dabei sein?

Schreib uns eine Mail an: info@juwe.org Mehr Infos zu uns und unseren Freizeiten findest du unter: www.juwe.org





Privileg und Verantwortung

Der juwe-Grundkurs fand im März, endlich wieder in Präsenz auf dem Thomashof, statt.

Was mir vom juwe-Grundkurs hängen geblieben ist?! Dass wir ein unglaubliches Privileg haben mit den Kindern, Teens und Jugendlichen auf den Freizeiten zu sein. Sie sind solche Geschenke Gottes und dass wir sie 7-10 Tage in unserem Leben haben dürfen und wir in ihrem sein werden, ist gleichzeitig, ein großes Privileg, aber auch eine Verantwortung. Wir dürfen auf sie aufpassen, ein*e Freund*/in und Helfer*/in sein.

Ein Teil des Grundkurses war das Kennenlernen und Ausprobieren einer Methode für die Ausle-



gung eines Bibeltextes. Die verschiedenen Meinungen über Verse zu hören und zu debattieren, war sehr interessant und man lernt so viel dazu. Ich fand auch die Gesetze sehr interessant, da ich aus einem Land komme, wo es nicht so viele Gesetze zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gibt und sie aber auch nicht so befolgt werden wie sie sollten. Zu hören, dass Kinder dem deutschen Gesetzgeber am Herzen liegen, ist schön.

Ich habe die Zeit mit den anderen Teilis sehr genossen und freue mich schon auf die Freizeiten! **JANINA WIEN5** (juwe-Freiwillige)

Schnäuzen gegen die Angst



Wie kann die Nase schnäuzen oder die Hände in die Hüfte stemmen gegen Angst und Panik helfen? Wie können wir mit Kindern über Krieg, Flucht und Trauma sprechen?! Und wir können mit unseren eigenen Ängsten umgehen und Kindern dabei helfen?!

Hierzu zwei Buchempfehlungen:





Im Buch "Nur Mut! Das kleine Überlebensbuch" werden 12 ½ Körper-Übungen vorgestellt. Diese sind einfach und auch gut mit Kindern durchzuführen. Man kann sie überall und sogar heimlich tun. © Die Autorin erklärt zudem, welche Prozesse bei Angst, Panik und Co in unserem Gehirn und unserem Körper ablaufen und wie die Körperübungen uns helfen können unsere Emotionen positiv zu beeinflussen.

Im Buch "Yussef und die Erinnerungsgeister" (ab 8 Jahre) wird die Geschichte von Yussef erzählt, der aus seinem Heimatland geflohen ist. Doch auch in Sicherheit, kämpft er mit Ängsten, Wut und Albträumen, die ihm und seiner Umgebung das Leben schwer machen. Das Buch beschreibt kindgerecht die Symptome einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) und zeigt Wege auf, wie Yussef wieder mehr Kontrolle über seine Gefühle und die Bilder in seinem Kopf bekommt. Dieses Buch kann Kindern helfen, ihre Mitschüler*innen mit Fluchterfahrung besser zu verstehen.

Beides sind keine explizit christlichen Bücher und doch lassen sie uns verstehen, wie Gott uns geschaffen hat (auch in Bezug auf Traumareaktionen) und wie wir mit Hilfe unseres Körpers unsere Gefühle beeinflussen können.

Hier noch eine Blog-Empfehlung mit Artikeln zu Friedenspädagogik und der Arbeit mit Kindern.



Ich wünsche euch Gottes Segen!



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unser Jugendwerk in Karlsruhe eine*n

Referent*in für den Bereich Teen & Jugend

Wir sind ein Jugendwerk mit 35 Mitgliedsgemeinden im süddeutschen Raum. Wir wollen zu einem Leben mit Jesus Christus

ermutigen und helfen, Christsein im Alltag zu leben. Mennonitisch-freikirchliche Aspekte sind uns dabei wichtig. Mit unserem Sitz in Karlsruhe arbeiten wir überregional und vor Ort mit den Mitgliedsgemeinden mit Kindern, Teens, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Wir bieten Dir:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- ein dynamisches Team von Mitarbeitenden
- zunächst befristete Anstellung mit der Option auf eine unbefristete Anstellung mit einem Stellenumfang bis zu 100%, Vergütung in Anlehnung an TVöD
- kooperative Anstellung im Jugendwerk und in einer Mitgliedsgemeinde

Das gibt es zu tun:

- Organisation, Planung und Durchführung von Freizeiten und Veranstaltungen
- Schulung, Beratung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Kontakte und Beziehungsarbeit in den Mitgliedsgemeinden
- Unterstützung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs und der damit verbundenen dezentralen Neuausrichtung unseres Jugendwerks

Unsere Erwartung an Dich:

- eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus
- eine gemeindepädagogische Ausbildung und/oder theologische Ausbildung (wünschenswert mit Berufserfahrung)
- hohes Maß an organisatorischem Geschick, Ideen und Eigeninitiative sowie Netzwerkkompetenzen und Teamfähigkeit
- Identifikation mit unseren mennonitisch-friedenskirchlichen Inhalten/Werten
- Führerschein Klasse B

Weitere Auskünfte: 0721 47152, info@juwe.org Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V., Rittnertstr. 265, Thomashof, 76227 Karlsruhe, www.juwe-mennoniten.de

Bewerbungen bitte vorzugsweise an <u>vorstand@juwe.org</u>; alternativ: Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden, z. Hd. Simon Kamenowski, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

Neues aus Kolumbien

Seit Herbst 2020 unterstützen wir als juwe das Sammelprojekt in Kolumbien. Gerne möchte ich die Chance nutzen und hier ein bisschen mehr darüber erzählen. Mein Mann selbst kommt aus Kolumbien und ich hatte 2019 die Chance, das Land ein bisschen kennenzulernen. So faszinierend die Kultur, Menschen und Natur auch sind, herrscht in Kolumbien viel Korruption, Polizeigewalt und soziale Ungleichheit.

Ein Freund von meinem Mann und mir, Laurin Waldmann, war vor einigen Jahren im Rahmen eines Freiwilligendienstes in Kolumbien und hat über die Jahre viele Kontakte Vorort geknüpft. Vor vier Jahren hat er die gemeinnützige Organisation "Kolumbien direkt e.V." ge-



Kolumbier direkt e.V.

gründet. Neben Patenschaften vermittelt Kolumbien direkt e.V. auch Projekte in Schulen und Gemeinden. Ziel des Vereins ist es, hilfsbedürftigen Kindern die Grundlage für eine gute Zukunft durch eine sehr gute Ausbildung zu ermöglichen.

Wir als juwe haben entschieden, dass wir über Kolumbien direkt e.V. die Kirche "Iglesia del Nazareno Siloé" unterstützen möchten. Die Gemeinde befindet sich in einem der ärmsten Viertel der Stadt Cali und gilt als Anlaufstelle für viele Altersgruppen. Neben dem gemeindlichen Alltag organisiert die Kirche unter anderem eine Kindertagesstätte, Essensausgaben und Arbeit mit drogenabhängiger Jugendlichen. Leider ist der Platz für diese ganze Arbeit zu klein und wir wollen die Gemeinde unterstützen, die Räumlichkeiten zu erweitern. Dabei ist unser Ziel seit 2020 bis zum Herbst 2022 10.000€ zur Finanzierung eines Gebäudes beizusteuern.



Normalerweise wollte ich 2020 noch mal nach Kolumbien reisen und unter anderem diese Kirche persönlich kennenlernen und viele Eindrücke Vorort mitnehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie hat dies leider nicht geklappt. Ich bin immer mal wieder im Kontakt mit Laurin Waldmann und er hat mir folgendes berichtet:



Auf dem nächsten Bild ist das neue Gebäude der Kindertagesstätte erkennen. Die Renovierungsarbeiten laufen noch an. Ein neuer Stock soll auf das Gebäude gebaut werden. Damit das Gebäude etwas schöner aussieht, wurde vor kurzem eine Verkleidung angebracht.

Ebenso hat mir Laurin Waldmann Bilder von der Kindertagesstätte geschickt. Mit unserem Geld wurden auch Spielzeuge, wie zum Beispiel das Bällebad mitfinanziert. Die Kinder sind sehr froh und dankbar.



Wir haben bis jetzt schon die Hälfte unseres Zieles erreicht und knapp über 5.000€ gesammelt. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen! Bis Ende August 2022 könnt ihr das Projekt noch unterstützen, mal schauen, wie nah wir unserem Ziel kommen.

BELINDA MOLINA OSORIO (Arbeitskreis Teen/Jugend)